

ntt-aktuell Februar 2007 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Qantara.de jetzt auch auf Türkisch

Das Online-Magazin Qantara.de – Dialog mit der islamischen Welt (www.qantara.de) erweitert zum 12. Februar 2007 sein bisher drei-sprachiges Angebot um eine türkische Sprachversion. Autoren aus Deutschland, der Türkei und der arabischen Welt eröffnen einen neuen Blickwinkel – in Hintergrundberichten, Essays, Kommentaren, Analysen, Interviews, Briefwechseln und Porträts aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Kultur.

Qantara.de wird von der Deutschen Welle, dem Goethe-Institut, der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Institut für Auslandsbeziehungen getragen und arbeitet am Dialog der Kulturen, ohne strittige Fragen auszuklammern. Das Magazin ist seit März 2003 in den Sprachen Deutsch, Englisch und Arabisch online und wird vom Auswärtigen Amt im Rahmen des “Europäisch-Islamischen Kulturdialogs” finanziert.

Das türkischsprachige Angebot www.qantara.de/tr entsteht im Rahmen der “Ernst-Reuter-Initiative für Dialog und Verständigung zwischen den Kulturen”, die im September 2006 von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier und dem türkischen Außenminister Abdullah Gül ins Leben gerufen wurde. Ziel der Initiative ist es, gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Medien, Bildung und Wissenschaft die deutsch-türkische Zusammenarbeit – insbesondere in den Bereichen Medienkooperation, Jugendaustausch, Integration und Wissenschaft – zu intensivieren. (DW-Pressemitteilung 26/07 7.2.2007)

Deutsche Welle: Benjamin Pargan Leiter des Bosnischen Programms von DW-Radio

Benjamin Pargan (33) ist vom Intendanten der Deutschen Welle, Erik Bettermann, zum Leiter des Bosnischen Programms von DW-Radio ernannt worden. Pargan hatte diese Tätigkeit bereits kommissarisch ausgeübt. Darüber hinaus bleibt er weiterhin zusätzlich Chef vom Dienst der Mittel- und Südosteuropa-Programme des Senders.

Benjamin Pargan stammt aus Bosnien-Herzegowina. Von 1993 bis 1998 lebte er in Österreich, wo er sein Journalismus-Studium abschloss. Anschließend absolvierte er ein Volontariat bei der Deutschen Welle. Ab Mai 2000 moderierte er die bosnischsprachige Ausgabe des Europamagazins von DW-TV. Ende 2002 wurde er zudem federführender Redakteur für die Produktion von “Europa Aktuell” in bosnischer und serbischer Sprache. Nach einer Station im DW-Hauptstadtstudio kehrte er 2005 zurück nach Bonn in die Sendezentrale und wurde Chef vom Dienst in der neuen Hauptabteilung Mittel- und Südosteuropa-Programme von DW-Radio. (DW-Pressemitteilung 28/07 7.2.2007)

Deutschland: DX-Editor Wolfram Heß gestorben

Wolfram Heß ist am 9. Februar an den Folgen eines Schlaganfalls verstorben. Ursprünglich bei Radio Berlin International wurde er nach der Wende durch seine DX-Programme DX-aktuell und DX-Report einer weiteren Hörerschaft bekannt. Heß starb wenige Wochen vor dem offiziellen Sendeende seines DX-Programms im englischen Dienst der Deutschen Welle. Für den Deutschen Amateur Radio Club erstellte er einen täglichen Sonnen- und Ionosphärenwetterbericht. (DARC Deutschland-Rundspruch 15.2.2007, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Contest zur neuen QSL-Serie des Evangeliums-Rundfunk

Vier Motive zeigen neue Antenne in Mainflingen

Der Evangeliums-Rundfunk (ERF) hat neue QSL-Karten aufgelegt und feiert dieses Zeichen der Verbundenheit mit der DX-Community mit einem Ostercontest. Die vier Motive zeigen

die 2006 in Betrieb genommene Steilstrahlantenne des Senders Mainflingen bei Hanau. Jeweils aus einer anderen Perspektive gibt es entweder eine Gesamtübersicht über die vier Antennentürme oder Detailansichten der Sendemasten und Vorhangantennen. Alle Hobbyfreunde, die über eine terrestrische ERF-Sendung im Zeitraum zwischen dem 1. und 15. April berichten, bekommen nicht nur eine der neuen QSL-Karten, sondern nehmen zusätzlich an einer Verlosung teil. Zugelassen sind alle Sendungen des ERF über Mainflingen, Monte Carlo und Roumoules.

Die Preise sind:

1.-3. Preis: Ein Tag im ERF mit Besichtigung des Senders Mainflingen am Freitag, 4. Mai 2007.

4.-10. Preis: je ein Buch "Hof mit Himmel 4"

Neben der QSL-Serie gibt es für jeden Teilnehmer ERF-Aufkleber.

Empfangsberichte sind zu richten an: Evangeliums-Rundfunk, Kommunikation, 35573 Wetzlar, E-Mail: presse@erf.de. (ERF-Pressemitteilung 16.2.2007)

Ukraine: Überarbeitung des Programms bei Radio Ukraine International

Radio Ukraine leitet ein "Modernisierungsprogramm" ein. Nach Angaben von Chefredakteur Dr. Volodymyr Perepadya werden dabei "unserem Haus beträchtliche Veränderungen bevorstehen": "In diesem Sinne würde ich mich sehr über Ihre Anregungen und Wünsche in Bezug auf unsere Sendungen freuen." In einer ersten Programmänderung kommt die Originalausgabe des Programms Treffpunkt Kiew ab 11.02.07 jeden Sonntag. Neben Ljudmila Andrijtschuk wird es künftig von Ljudmila Sikaljuk moderiert. "Sie ist bei uns erst ab Herbst 2006, erwies sich jedoch als begabte und fleißige Kollegin." (Dr. Volodymyr Perepadya 9.2.2007)

USA: Voice of America wieder in Somali

Seit dem 12. Februar 2007 sendet die Voice of America wieder Somali für das Horn von Afrika und rundet damit die Sprachpalette für die Region, die bisher aus Amharisch, Afan Oromo und Tigrigna bestand, ab.

Die halbstündigen Programme beinhalten Welt- und Regionalnachrichten, Musik und Diskussionsprogramme, die die Kommunikationsprozesse in Somalia wieder in Gang bringen sollen.

16.00-16.30: 1431 (Djibouti) 13580 (Sri Lanka 250 kW, 267°) 15620 (Botswana 100 kW, 10°)

17.00-17.30: 13580 (Sri Lanka 250 kW, 267°) 15620 (Sri Lanka 250 kW, 263°)+ HornAfrik 88.8 FM

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Anschubfinanzierung kommt vom Außenministerium, der für die offiziellen US-Auslandsdienste verantwortliche Broadcasting Board of Governors hat die Fortführung der Sendungen jedoch schon in den Budgetantrag für 2008 aufgenommen. Die Voice of America hatte schon einmal 1992-1994 Sendungen in Somali, parallel zur fehlgeschlagenen humanitären UN-Intervention. (Dr. Hansjörg Biener)

USA: Planung der US-Auslandsdienste für 2008

Der für das US-amerikanische Auslandsradio und -fernsehen zuständige Broadcasting Board of Governors hat für 2008 668,2 Mio. USD beantragt. Die Summen verteilen sich folgendermaßen: 142,4 Mio. USD für Projekte nach Eurasien (ohne Ostasien) und 67,2 Mio. USD für Ostasien, 116 Mio. USD für Projekte in arabischer Sprache, 45 Mio. USD für Lateinamerika und 13,6 Mio. USD für Afrika.

Als Highlights werden genannt: ein im Nahen Osten produziertes dreistündiges Live-Programm des arabischen Fernsehprogramms Alhurra und Aufbau von Alhurra Europe,

Ausbau der Fernsehsendungen für den Iran auf 12 Stunden täglich, Weiterentwicklung des paschtunischen VoA-Radioprogramms für die Grenzregion Afghanistan/Pakistan, ein koordiniertes zehnstündiges Programm von Voice of America (VOA) und Radio Free Asia (RFA) für Nordkorea, die Fortsetzung des am 12. Februar 2007 begonnenen Programms in somalischer Sprache, Ausbau der Kuba-Sendungen von Radio und TV Marti sowie von der Voice of America.

Wie im Vorschlag für 2007 stehen die VoA-Dienste in Griechisch, Georgisch, Kroatisch und Thai sowie Makedonisch von Radio Free Europe/Radio Liberty auf der Streichliste. Wie zuvor soll es keine Radio-, sondern nur noch Fernsehsendungen in Albanisch, Bosnisch, Makedonisch, Serbisch, Russisch und Hindi geben. Von Englisch sollen im wesentlichen VoAs English to Africa und Special English übrig bleiben. Neu zur Disposition gestellt werden Kanton-Chinesisch (Voice of America, Radio Free Asia) und einmal mehr Usbekisch (VoA). Gekürzt werden sollen Kasachisch (Radio Free Europe/Radio Liberty), Portugiesisch für Afrika (VoA), Rumänisch (Radio Free Europe/Radio Liberty), Serbokroatisch (Radio Free Europe/Radio Liberty), Tibetisch (VoA, RFA) und Ukrainisch (VoA, Radio Free Europe/Radio Liberty). (BBG Pressemitteilung www.bbg.gov/_bbg_news.cfm?articleID=142&mode=general 5.2.2007)

Mittelwelle

Djibouti: Der neue Somali-Dienst der **Voice of America** wird 16.00-16.30 Uhr auch auf der Mittelwelle Arta 1431 kHz ausgestrahlt, die seit 2004 für Radio Sawa, den amerikanischen 24-Stunden-Dienst für die arabische Welt eingesetzt wird. An sich ist die Richtanlage zur Versorgung der Staaten rund um das Rote Meer bestimmt. Wenn man aber die Hauptstrahlrichtung umkehren könnte, sollte bis nach Kenia und Uganda guter Empfang möglich werden. Dazu hätte man die Anlage aber einrichten müssen. Demnach wird wohl bei der Somali-Sendung in Rundstrahlung gesendet, was durchaus ausreichen sollte, um Somalischsprachige Bevölkerungsgruppen in Djibouti, Äthiopien (Ogaden) und Somalia zu erreichen. Bis Zentral-Somalia sind es 800-900 km, bis Mogadischu 1050 km, bis Nairobi 1650 km und bis Kampala 1750 km. (Wolfgang Büschel)

Italien: RAI Rom hat am 31. Januar 2007 die Mittelwelle 846 kHz mit 50 kW wieder in Betrieb genommen. Die Mittelwelle strahlte bis 2004 RAI Radio Due aus und jetzt offenbar eine Mischung aus Radio Uno und Tre. Nachts wird parallel zu 657 und 900 kHz der Notturmo Italiano ausgestrahlt. Die Mittelwelle musste wegen Elektromogbedenken abgeschaltet werden. Nun will man feststellen, ob die Sendeanlage mit weniger Leistung erhalten werden kann. (Renato Bruni 31.1., Giampiero Bernardini 31.1., 2.2., Andrea Borgnino 1.2., Kai Ludwig 1.2.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Norwegen: Während der schweren Schneefälle nutzte **Radio Nederland** am 8. Februar erneut die Mittelwelle 1314 kHz (600 kW) zur Übertragung eines um Verkehrs- und Wetternachrichten angereicherten Sonderprogramms in Niederländisch. Ausgestrahlt wurde das Fernfahrerprogramm Onderweg 15.00-18.00 Uhr auf 1314 und 5955 kHz. (Andrew Sennitt 8.2.2007)

Ungarn: Seit dem 1. Februar 2007 strahlt der ungarische Rundfunk 08.00-20.00 Ortszeit auf den Gleichwellen 873 kHz (Lakihegy 20 kW, Pecs 20 kW, beides neue Transradio-Sender) und 1188 kHz (Marcali alter 500 kW-Sender von 1986 mit 300 kW, Szolnok 100 kW-TRAM) das Minderheitenprogramm Magyar Radio 4 aus. Der Programmplan lautet nach Ortszeit (MEZ/MESZ):
08.00-10.00: Kroatisch

10.00-12.00: Deutsch

12.00-13.00: Musik

13.00-13.30: Mo Slowenisch, Di Ruthenisch, Mi Bulgarisch, Do Griechisch, Fr Ukrainisch, Sa Armenisch, So Ungarisch

13.30-14.00: Mo-Fr Roma, Sa So Polnisch

14.00-16.00: Serbisch

16.00-18.00: Rumänisch

18.00-20.00: Slowakisch

Das Programm wird auch auf dem HotBird 13° (12.149 GHz v mono) ausgestrahlt, wo nachts dann Wiederholungen laufen. Ein zweiter Tonkanal wird für das am selben Tag gestartete Magyar Radio 5 verwendet, das aus dem Parlament überträgt. (Istvan Kiss 19.1., Karel Honzik 22., 23.1., Istvan Hegedus 3.2.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich (Devon): BBC Radio Devon wird als erste britische Regionalstation DRM testen. Nach Angaben von John Allen, Head of New Services der BBC English Regions, will man so herausfinden, ob BBC Local Radio DRM eine Zukunft geben soll. In dem Gemeinschaftsprojekt mit dem Sendernetzbetreiber National Grid Wireless soll die bestehende Mittelwelle Plymouth 855 kHz ab Ende April 2007 für ein Jahr digital senden. Bisherige Mittelwellenhörer in Plymouth sollen auf 95,7 MHz oder DAB umsteigen. (www.bbc.co.uk/devon/content/articles/2007/02/09/digital_trial_feature.shtml via Dr. Hj. Biener)

Kurzwelle

Äthiopien (aus Russland): Der Sendezeitmakler TDP (www.airtime.be/schedule.html) führt ein neues Exilprogramm für Äthiopien: **Andenet Ledemocracy**.

17.00-18.00: 7280 (Samara 250 kW, 188°) Di Do So Andenet Ledemocracy Amharisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Programme leiden sowohl unter Gleichkanalinterferenz als auch unter Störungen von 7285 kHz, so dass der Sendezeitmakler einen Frequenzwechsel in Betracht zieht.

(Finn Krone 8.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: In Wolfgang Büschels DX-Rundbrief wurden folgende Stationen aktiv gemeldet:

4805 R. Difa do Amazonas, Manaus AM (0702)

4865 R. Verdes Florestas, Cruzeiro do Sul AC (0702)

4885 R. Club do Para, Belem PA (0702)

5940.2 R. Guaruja Paulista, Guaruja SP (0702)

11785 R. Guaiba, Pto Alegre RS (0702)

11804.9 R. Globo, Rio de Janeiro RJ (0702)

11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0702)

11829.91 Anhanguera (0702)

11855.1 R. Aparecida, Aparecida SP (0702)

11925 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0702)

(Wolfgang Büschel 1., 2.2., Carlos Goncalves 5.2.2007 via BCDX)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat am 1. Februar die sieben Stunden Englisch 06.00-10.00 und 13.00-16.00 Uhr auf der letzten Europakurzwelle 6140 kHz (Woofferton 300 kW, 90°) eingestellt. Die Frequenz wurde jedoch weiterhin im Sendeplan auf der Homepage verzeichnet. Nachfragende Hörer auf den Britischen Inseln und auf dem Kontinent wurden von Margot Forbes, English Service, auf Internet und DRM verwiesen. (Edwin Southwell 1.2., Dave Kenny 5., 6.2., Erik Koie 6.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Ecuador: Radio HCJB hat ab sofort eine neue Fax/Voicemailnummer in Deutschland. Sie lautet 012126-RadioHCJB (012126-723464252). (Esther Neufeld 9.2.2007)

Ecuador: In diesem Jahr gibt es wieder einen Sommerkurs für Leute, die sich für christliche Radioarbeit ausbilden lassen wollen. Für die Zeit vom 6. Juni bis 26. August hat die Deutsche Abteilung von **Radio HCJB** (Postfach 17-17-691 Quito- Ecuador – Telefon 2266-808, Fax 2267-263 (Vorwahl 00593-2) Email: german@hcjb.org.ec) in Quito ein Medienseminar vorbereitet, in der verschiedene Missionare, Redakteure, Ingenieure, Tontechniker und Computerfachleute von Radio HCJB und Trans World Radio ihre Kenntnisse weitergeben. Interessierte Teilnehmer sollten sich bis zum 31. März angemeldet haben. Weitere Informationen bekommt man bei Esther Rempel (erempel@hcjb.org.ec) oder auf der Internetseite www.andenstimme.org unter "Plattdeutsch" – "Medienseminar 2007". (Esther Neufeld 9.2.2007)

Eritrea: Die **Stimme der eritreischen Massen** wurde mit einem weiteren Programm auf Kurzwelle beobachtet: Radio Bana wird im Namen des Erziehungsministeriums (Adult Education and Media, Ministry of Education, P.O.Box 609, Asmara, Eritrea. Tel 125 546) auf 1089 und 5100 kHz ausgestrahlt.

Eine Sendung in Englisch kam ursprünglich werktags 15.00-15.30 (MEZ 16.00) Uhr. Zum 5. Februar 2007 wurde neben neuen Programmen auch die Sendezeit 16.00-16.30 Uhr eingeführt. Zu Academia und Eritrean Teachers Forum kamen Focus on English und Teaching World. Offenbar gibt es jetzt auch eine Morgensendung ab 4.00 Uhr.

Da die beiden anderen Programme von Dimtsi Hafash auf 7100 und 7175 kHz zeitgleich gehört wurden, muss ein dritter Sender zum Einsatz kommen. Es wird vermutet, dass hier der Sender eingesetzt wird, auf dem die eritreische Regierung diverse Untergrundprogramme gegen Regierungen der Nachbarländer ausstrahlte. Empfangsberichte wurden von Saada Ahmedin mit einer freundlichen Postkarte beantwortet. (Mauno Ritola, Jari Savolainen 11.,30.1., 6.2., Finn Krone 9.2., Renato Bagattini 9.2.2007 via Wolfgang Büschel BCDX)

Griechenland: ERA-5 The Voice of Greece testet(e) zur Ergänzung seiner Anlage in Avlis die Küstenfunkstation Pirgos Epitaliaon (37°36'11.7"N 21°29'11"O, 10 kW Marconi-Sender an log-per. Antenne TCI 570B 310°):

23.00-06.55: 5865

07.00-10.55: 11645 / 15630

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Das würde Sendezeit in Avlis freimachen und könnte auch wieder das mehrsprachige Interprogramm des griechischen Auslandsdienstes auf die Kurzwelle bringen.

(Babis Charalampopoulos 1.2., John Babbis 4.2., Noel R. Green 8., 9.2., R.Bulgaria 13.2.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Guinea: Während die Mittelwelle 1385,9 kHz von Radio Rurale, Labe, in Portugal gehört werden können, ist die Kurzwelle 7125 kHz von Radio Conakry offenbar außer Betrieb (Carlos Goncalves 3., 5.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Nach wochenlangen Protesten gegen die neue Regierung hat Guineas Präsident Lansana Conté Mitte Februar den Belagerungszustand über das westafrikanische Land ausgerufen und das Kriegsrecht verhängt. Die hohe Zahl an Opfern und die schweren Schäden seit Beginn der sozialen Unruhen am 10. Januar zwängen ihn zu dieser Maßnahme, sagte Conté gestern Abend in einer von Fernsehen und Radio verbreiteten Erklärung. Die Armee rief er dazu auf, "alle Maßnahmen zu ergreifen", um die Ordnung wiederherzustellen und einen "Bürgerkrieg" zu verhindern. Conté regiert Guinea seit 1984. Seine Gegner werfen ihm vor, für die bittere

Armut in dem westafrikanischen Land verantwortlich zu sein. Ein Zeuge der aktuellen Situation ist Pater Traoré, Medien-Verantwortlicher im Erzbistum Conakry. "Im Augenblick ist es so, dass in Conakry alles möglich ist, da die Armee tief gespalten ist. Denn ein Teil der Armee stellt sich auf die Seite des Volkes und somit gegen Conté. Daher ist alles offen. Doch wenn dieses angespannte Klima weiter anhält, dann glaube ich, dass das Militär die Führung übernehmen wird. Und das ist sicherlich nicht gut für Guinea. Das würde nämlich bedeuten, dass wir einen Schritt rückwärts machen, und das ist nicht zu hoffen." Die Ernennung eines neuen Premierministers in Guinea hat einen Volksaufstand ausgelöst. Reihenweise zerstörten Demonstranten in allen wichtigen Städten am 10./11. Februar öffentliche Gebäude und Residenzen hochrangiger Politiker. Am 13. begann ein neuer landesweiter Generalstreik." (Radio Vatikan 13.2.2007)

Horn von Afrika (aus Deutschland): Die Sendungen von **Radio Waaberi** wurden zum 2. Februar 2007 eingestellt. Der letzte Sendeplan lautete:

13.30-14.00: 17550 (Jülich 100 kW, 160°) Fr in Somali

Zusammen mit weiteren Änderungen gibt es nun für das Horn von Afrika folgende Exilprogramme über T-Systems

16.30-17.00: 9820 (J-100 kW, 140°) Di Fr Radio Huriyo Somali

17.00-18.00: 9485 (J-100 kW, 140°) Voice of Oromo Liberation (Sagalee Bilisummaa Oromoo) in Oromo

17.00-18.00: 9820 (N-100 kW, 140°) Do Voice of Democratic Eritrea in Tigrinya/English

17.00-17.30: 9820 (J-100 kW, 160°) Sa Voice of Oromiya Independence Oromo/Amharisch

19.00-20.00: 9620 (J-100 kW, 130°) Di Do So (ex Mi Fr So) Voice of Democratic Path of Ethiopian Unity in Amharisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (T-Systems 5.2.2007)

Litauen: KBC Radio (www.kbcradio.eu kbc @ planet.nl), das seit Dezember 2006 samstags 22.00-23.00 (MEZ 23.00) Uhr via Kaunus 1386 kHz sendet, sendet seit 27. Januar 2007 parallel auch auf der Kurzwelle Sitkunai 6255 kHz (100 kW, 259°).

Die Station war in den 80er Jahren als "echter" Pirat aktiv: neben sporadischen Relaisendungen via Radio Delmare und Radio 101 nahezu jeden Sonntag von 1985 bis 1986 mit eigenem Sender auf 7315 kHz (plus/minus QRM) und gekonnt gemachten (Jingleeinsatz, Ramptalks, Musikauswahl) Programmen. Tom de Wit, der Macher der Station, betreute auch sonntags das DX-Programm von World Mission Radio, das Ende der achtziger über Radio Caroline von der Ross Revenge auf 6205 / 6210 / 6215 kHz ausgestrahlt wurde. (Bernd Trutenau 22.1., Michael Geisel 25.1., John Herkimer 4.2., R.Bulgaria 13.2.2007 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Nigeria: Radio Nigeria, Kaduna, ist auf die Kurzwelle 6090 kHz zurückgekehrt. Die Station wurde Anfang Februar abends mit dem Sendeschluss 23.00 Uhr beobachtet. Nach der Buchführung von DBS-Editor Anker Petersen gab es im Zeitraum November 2006 - Januar 2007 keine Empfangsmeldungen. Nach dem früheren Sendeplan würde 04.30-23.05 Uhr gesendet. (Anker Petersen 8.2., Finn Krone 9., 10.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Portugal: RDP Internacional - Radio Portugal hat derzeit folgenden Sendeplan:

Europa Mo-Fr

06.00-06.55: 7130 (L-300 kW, 45°)

07.00-13.00: 9815 (L-300 kW, 45°)

07.45-09.00: 11660 (S-250 kW, 55°)

17.00-20.00: 9455 (L-300 kW, 45°) oder 7175

Europa Sa So

08.00-11.55: 12020 (L-300 kW, 45°)
 09.30-11.00: 9815 (S-250 kW, 55°)
 12.00-14.55: 15475 (L-300 kW, 45°)
 15.00-17.55: 11635 (L-300 kW, 45°)
 18.00-21.00: 11630 (L-300 kW, 45°)
 Naher Osten / Indien Mo-Fr
 14.00-16.00: 15690 (L-100 kW, 82°)
 Sao Tome e Principe / Angola / Mozambique Mo-Fr
 11.00-13.00: 17745 (L-300 kW, 144°)
 17.00-20.00: 17620 (L-300 kW, 144°)
 Sao Tome e Principe / Angola / Mozambique Sa So
 08.00-14.55: 21830 (L-300 kW, 142°)
 15.00-21.00: 17620 (L-300 kW, 144°)
 Brasilien / Kapverden / Guinea Bissau Mo-Fr
 11.00-13.00: 21655 (L-300 kW, 226°)
 17.00-20.00: 15465 (L-300 kW, 226°)
 Brasilien Di-Sa
 00.00-03.00: 11655 (L-300 kW, 226°)
 Brasilien / Kapverden / Guinea Bissau Sa So
 08.00-10.55: 17710 (L-300 kW, 226°)
 11.00-16.55: 21655 (L-300 kW, 226°)
 17.00-21.00: 15465 (L-300 kW, 226°)
 USA / Kanada Di-Sa
 00.00-03.00: 9455 (L-300 kW, 300°)
 USA / Kanada Sa So
 13.00-16.55: 15560 (L-300 kW, 300°)
 17.00-18.55: 17825 (L-300 kW, 300°)
 19.00-21.00: 15540 (L-300 kW, 300°)
 Venezuela Di-Sa
 00.00-03.00: 13700 (L-100 kW, 261°)
 Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
 Eingesetzt werden Sender bei Lissabon und Sines. (R.Bulgaria 13.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Russland: Radio France Internationale hat zum 1. Februar die Kurzwelle Chita-Atamanovka 5920 kHz verlassen, die 14.00-15.00 Uhr für die englische Sendung eingesetzt wurde. Zum selben Termin übernahm der Missionsender Family Radio Standort und Frequenz (250 kW, 240°) für eine englische Sendung 14.00-16.00 Uhr, was bei der Kurzwellenhörerschaft durchaus für Verwunderung gesorgt haben dürfte. (S. Aoki 6.2., Mikhail Timofeyev 7.2., R.Bulgaria 13.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Sahara (aus Algerien): Der Kurzwellensender von **Radio Nacional de la Republica Arabe Saharaui Democratica** wurde seit Dezember auf immer neuen Frequenzen beobachtet. Ende Januar / Anfang Februar 2007 wurde die Station auf 6300 parallel zu 1550 kHz gehört. Der Polisario-Sender hat damit folgenden Sendeplan:
 07.00-09.00: 6300 Arabisch, Fr bis 10.00, So bis 11.00
 17.00-24.00: 6300 Arabisch / 23.00 Spanisch
 Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
 Es könnte sein, dass es freitagabends keine Sendungen gibt, da die Station am 2. und 9. abends nicht zu beobachten war. (R. Bulgaria 28., 29.1., Wolfgang Büschel 1., 2., 10.2., Carlos Goncalves 4.2.2007)

Ukraine: Radio Ukraine International hat am 26. Januar 2007 einen Frequenzwechsel vorgenommen.

00.00-05.00: 7440 (ex 5820) (Mykolaiv 500 kW, 314°) Ukrainisch für Nordamerika, darin 1.00-2.00 und 4.00-5.00 Uhr Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Anlass sind die Ausbreitungsbedingungen und Seitenkanalstörungen von WEWN

Birmingham (Alexander Egorov 27.1., Edwin Southwell 29.1., R.Bulgaria 13.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

USA (GU): KTWR Guam beendet mit der Wintersaison am 24. März 2007 seine Sendungen in Japanisch. Sie gehörten zum Programmangebot seit dem Sendebeginn 1977, wurden aber in den letzten Jahren immer weiter abgebaut. Der letzte Sendepfad lautet:

22.00-22.30: 11760 (Fr Sa bis 22.45)

12.00-12.30: 9465 (Sa So bis 12.45)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Japan SW Club 28.1.2007)

USA (NM): KFBS Marpi Saipan beginnt seinen Russisch-Dienst auf 11650 kHz seit einigen Wochen bereits um 7.30 Uhr. Nach Auskunft von Irene Gabbie, FEBC Programming (kfbsprog @ febc.org, P.O.Box 500209, Saipan MP 96950. tel 1 (670) 322-9088) wird man wohl am 1. April zum alten Programmbeginn um 9.00 Uhr zurückkehren. (Noel R. Green 28.1., Wolfgang Büschel 28.1., 1.,5.2.2007)

Zimbabwe: Studio 7, das Sonderprogramm der Voice of America, hat einen Frequenzwechsel vorgenommen. 17730 kHz, die im Unterschied zu den beiden anderen Kurzwellen seit Mitte Januar mit einem Störsender belegt wurde, wurde durch 15775 kHz ersetzt.

17.00-18.30: 909 4930 11815 15775 (ex 17730) (Briech 250 kW, 140°) Mo-Fr Shona. 17.30 Englisch. 18.00 Ndebele

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (David Pringle-Wood 26.1., Glenn Hauser 26.1., R.Bulgaria 13.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

UKW

Indien (Assam): Das in Guwahati beheimatete North East Television Network (www.netvindia.com) hat mit der Werbung für die kommenden UKW-Stationen von **Positiv Radio** (Positiv Radio Pvt. Ltd., NETV Building, A.K. Azad Road, Rehabari, Guwahati-8, <http://positivradio.com/>) begonnen, das zur NETV-Gruppe gehört. In der Werbung verweist man darauf, dass der indische Nordosten mit Radiounterhaltung bisher nicht so gut versorgt worden sei. Radio Ooo La La verspricht nicht nur unterhaltsamere Programme, sondern auch kristall-klare UKW-Qualität im Vergleich zu den AIR-Mittelwellen. Als erste Station geht wohl Guwahati 91,9 MHz auf Sendung. Stationen in Shillong, Itanagar und Agartala sollen folgen.

All India Radio Guwahati ist eines von fünf AIR-Hauptquartieren und für die Region Nord-Ost zuständig. Selber sendet man auf 100,8 MHz, Mittelwelle 729 und 1035 kHz und Kurzwelle. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Jammu und Kaschmir): Der Sendestart des Privatfunks in Jammu hat unerwartete Probleme für All India Radio and Doordarshan Kendra (TV) gebracht. Die Sendungen von Big 92.7 FM (Reliance), die aufgrund gesetzlicher Regelungen vom selben Standort kommen, schlagen auf den staatlichen Rundfunk durch. Sowohl Radio Kashmir Jammu also auch FM

Rainbow Radio haben Programmaussetzer und beim lokalen Fernsehprogramm von DDK Jammu kann man das Radioprogramm von Big 92.7 FM mithören.
(www.thestatesman.net/page.news.php?clid=2&theme=&userssess=1&id=146709 11.2.2007 via Alokesh Gupta)

Indien: Ende März könnten die ersten Privatsender Mangalores den Betrieb aufnehmen. Dies gab Stationsleiter C P Rajasekharan. von All India Radio Mangalore am 8. Februar bekannt. Aufgrund gesetzlicher Auflagen werden die Sendeanlagen der privaten Stationen am selben Standort kositioniert. Für Mangalore haben sich in der zweiten Lizenzierungsphase für Privatfunk folgende Firmen ein Senderecht gesichert: KAL Radio, Adlabs Films, ENIL und Century Comm. (AIR Mangalore on target for end-March private FM occupation www.indiaradiobulletin.com via Mukesh Kumar 9.2.2007)

Ungarn: Kossuth Radio hat am 31. Januar 2007, 24.00 Uhr, die UKW-Frequenzen im CCIR FM Band (66 - 73 MHz) aufgegeben. Im einzelnen handelt es sich um folgende Frequenzen: Komadi 66,14 MHz, Szentes 66,29 MHz, Miskolc 66,80 MHz, Budapest: 67,40 MHz, Nagykanizsa 71,03 MHz, Kekes 71,21 MHz, Tokaj 71,33 MHz, Pecs 71,81 MHz, Sopron 72,86 MHz, Kabhegy: 72.98 MHz. (Karel Honzik 23.1., Istvan Hegedus 3.2.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich (Herefordshire und Monmouthshire): Das Senderecht für einen kommerziellen Lokalsender in Herefordshire und Monmouthshire geht an **Herefordshire & Monmouthshire Classic Hits Ltd** (5 Belgravia Gardens, Hereford, HR1 1RB). Dies gab die Regulierungsbehörde Ofcom am 8. Februar bekannt. Das neue Programm kommt von einem Bündnis aus Laser Broadcasting Ltd. mit Hereford Local Radio Ltd und Monmouth Local Radio Ltd. gehört. Laser Broadcasting, das erst 2002 gegründet wurde, setzte bisher bei Bewerbungen häufig auf Bündnisse mit lokalen Partnern, die sich durch befristete Senderechte bereits in einem Radiomarkt vorgestellt haben.

Bei dem am 15. August 2006 ausgeschriebenen Senderecht geht es um ein Hörerpotential von an die 200.000 Jugendlichen und Erwachsenen über 15 Jahren. Die Regulierungsbehörde Ofcom denkt an bis zu vier Frequenzen für das neue Programm. Als Hauptfrequenz hat man 106,2 MHz (1 kW ERP) in der Planung. In der Region sendet auf 97.6 MHz bereits Wyvern FM für Hereford und Worcester.

Bis zum 14. November hatte auch Wye Valley Radio Ltd (Newby House, Neath Abbey Business Park, Neath, SA10 7DR) (Town and Country Broadcasting) seine Bewerbung eingerichtet, das mit Radio Herefordshire und Radio Monmouthshire zwei eigene Lokalprogramme gestalten wollte. Herefordshire & Monmouthshire Classic Hits hat nun maximal zwei Jahre Zeit für den Sendestart, soll aber frühestmöglich auf Sendung gehen. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Manchester): Das jüngste kommerzielle Senderecht für den Raum Manchester geht an **RockTalk 106.1** (GMG Radio, 1 Sterling Court, Capitol Park, Leeds WF3 1EL). Dies gab die Regulierungsbehörde Ofcom am 8. Februar bekannt. Die 100-prozentige Tochter der Guardian Media Group verspricht ein Rok-basiertes Lokalprogramm für die Altersgruppe 35-64.

Bei dem am 4. Juli 2006 ausgeschriebenen Senderecht geht es um ein Hörerpotential von gut 1,45 Mio. Jugendlichen und Erwachsenen über 15 Jahren. Wenn die noch abzuklärende Frequenz 106,1 MHz wie Galaxy 102 vom Sunley Building abgestrahlt wird, dürfte sie in etwa denselben Einzugsbereich haben wie der bereits bestehende Privatsender. Einschränkungen bestünden dann nur durch einen UKW-Sender in Emley Moor (Yorkshire) auf 106,2 MHz.

RockTalk 106.1 hat nun maximal zwei Jahre Zeit für den Sendestart, soll aber frühestmöglich auf Sendung gehen. Für Manchester senden neben der BBC und Nachbarschaftssendern folgende kommerzielle Privatsender: auf UKW Galaxy 102, Key 103 und Xfm sowie auf Mittelwelle Magic 1152 und Capital Gold 1458. Dazu kommen UKW-Stationen aus Bolton FM (Tower FM), Oldham FM (96.2 The Revolution) und Stockport FM (Imagine FM) sowie die Regionalsender 100.4 Smooth FM und 105.4 Century FM. Außerdem sendet auf Mittelwelle noch Asian Sound Radio. Bis zum 5. Oktober 2006 hatten für diese jüngste Lizenz in einem umkämpften Radiomarkt insgesamt 11 Bewerber ihre Unterlagen eingereicht. (Dr. Hansjörg Biener)